

■ Wir über uns
Ziele und Aufgaben des KTBL
Struktur, Arbeitsweise,
Vereinsorgane
KTBL-Jahresrechnung 2016



© A.-K. Steinmetz - KTBL



© T. Abel – KTBL



© KTBL

Ziele und Aufgaben des KTBL

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) ist ein gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus Aus- und Fortbildung, Beratung, Wissenschaft und Forschung, Industrie, Praxis, Verwaltung sowie Wirtschaft. Satzungsgemäßes Ziel ist die Förderung einer verbraucherorientierten, sozialverträglichen und umweltschonenden Landbewirtschaftung, einer tiergerechten und umweltverträglichen Nutztierhaltung sowie die Förderung des ländlichen Raumes. Das KTBL orientiert sich in seiner Arbeit an den agrar- und umweltpolitischen Leitlinien der Bundesregierung, an den von der Wissenschaft prognostizierten langfristigen Entwicklungsperspektiven sowie an den Bedürfnissen seiner Zielgruppen.

Die Kernaufgabe des KTBL ist der Wissenstransfer. Das KTBL erhebt Daten und Fakten für Kalkulationen und zur Bewertung der Landbewirtschaftung, der Nutztierhaltung und energiewirtschaftlicher Fragen. Es erarbeitet Beiträge für die Entwicklung des ländlichen Raumes, bereitet sie auf und veröffentlicht sie. Darüber hinaus wirkt es bei der Erstellung von Regelwerken mit und beschreibt den Stand der Technik. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in Arbeitsgremien und Projekten erarbeitet, abgestimmt und zielgruppenspezifisch aufbereitet. Die Arbeitsergebnisse des KTBL wenden sich an die Beschäftigten aus Beratung, Wissenschaft, Ausbildung und Planung in Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau. Zudem sprechen sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ministerien und Behörden sowie Akteure und Akteurinnen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen an.

Den höchsten Stellenwert in der KTBL-Arbeit hat der Erfahrungsaustausch im Sinne eines Expertennetzwerkes. Politik und Verwaltung unterstützt das KTBL durch fachliche Stellungnahmen und gestaltet so mittelbar nationale und internationale Regelwerke mit. Darüber hinaus fungiert das KTBL als Gesprächsplattform, die für Konsens und Abstimmung in fachlichen Fragen genutzt wird. Eine weitere Aufgabe besteht darin, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu initiieren und zu koordinieren.

KERNAUFGABEN

- Kalkulationsdaten erheben, aufbereiten und veröffentlichen
- Neue Verfahren bewerten
- Stand der Technik beschreiben
- Gesprächsplattform bieten
- Fachliche Stellungnahmen für Politik und Verwaltung erarbeiten
- An nationalen und internationalen Regelwerken mitwirken
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben initiieren und koordinieren

Dieses Vorgehen
wird in Gremien
mit ehrenamtlichen
Fachleuten abgestimmt

Struktur, Arbeitsweise, Vereinsorgane

Die KTBL-Mitglieder und etwa 200 weitere Fachleute bilden mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit in den rund 50 Gremien das Fundament der KTBL-Arbeit. Sie bringen ihr Fachwissen in die Gremien ein und stellen so die Qualität der Arbeitsergebnisse sicher. Gemeinsam mit den Gremien arbeiten etwa 75 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KTBL-Geschäftsstelle an den Themen mit.

Organisationsstruktur der Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer: Dr. M. Kunisch, stellv. Hauptgeschäftsführerin: Dr. U. Klöble
Sekretariat: H. Thomae

Fachteams

Datenbanken und Wissenstechnologien

Dr. J. Frisch

D. Artmann, M. Funk,
M. Göttle, W. Laurentius,
Dr. E. Mietzsch, D. Martini,
Dr. S. Reith, M. Schmitz,
K. Schneider, M. Stöber, B. Uhl

Energie, Emissionen und Klimaschutz

H. Eckel

N. Dreisbach, Dr. B. Eurich-
Menden, S. Grebe, S. Hartmann,
A. Hauptmann, K. Müller,
M. Paterson, U. Roth, B. Wirth,
Dr. U. Wolf, Dr. S. Wulf

Ökonomie und Ökologischer Landbau

Dr. U. Klöble

J. Bickelhaupt, Dr. I. Sand,
Dr. N. Sauer,
Dr. J.O. Schroers

Pflanzen-, Garten- und Weinbau

Dr.-Ing. N. Fröba

T. Belau, Dr. W. Graf,
Dr. J. Grube,
Dr. F. Kloepper¹⁾, C. Reinhold¹⁾,
Dr. U. Schultheiß

Tierhaltung, Standortent- wicklung, Immissionsschutz

K. Kühnbach

S. Fritzsche, C. Gaio,
E. Grimm, A. Hackeschmidt,
E. Harms, Dr. W. Hartmann,
Dr. D. Horiacher,
Dr. K. Huesmann, F. Lenz,
Dr. S. Meyer-Hamme

Serviceams

Herstellung

E. Zimmer

C. Molnar,
M. Pikart-Müller,
K. Riesebeck, S. Ziegler

Landtechnik

B. Meyer

Öffentlichkeitsarbeit

A.-K. Steinmetz

U. Heider, W. Kauck,
P. Klement, K. Roma,
M. Schattberg,
A. Trinoga

Produktqualität

W. Achilles

B. Becht, A. Berneiser

Verwaltung

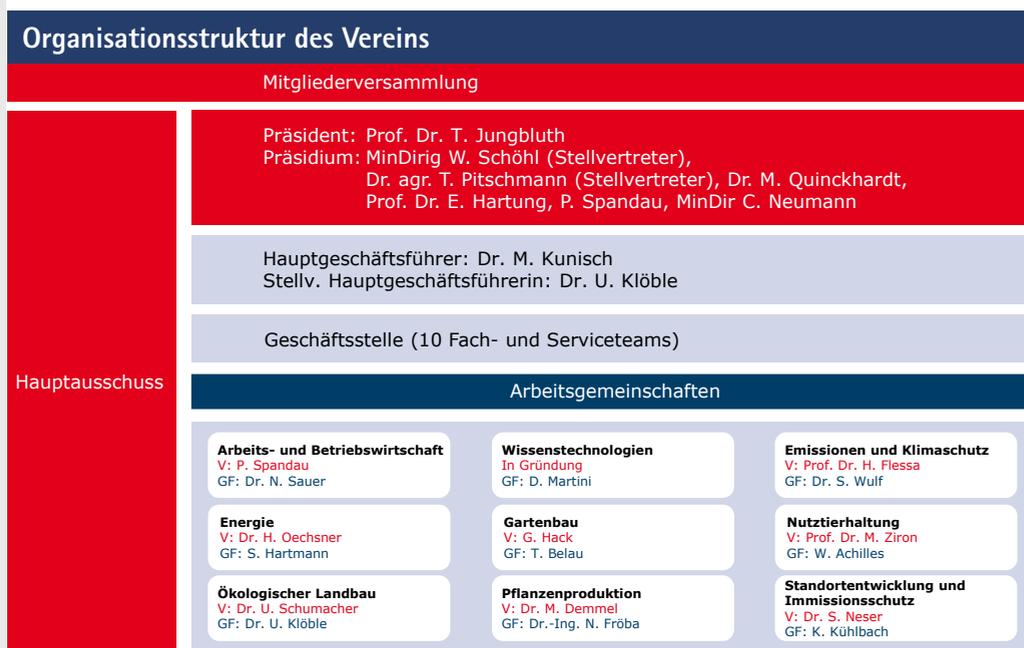
I. Straub

P. Bedenbecker, G. Demirel,
S. Diehl, C. Kargl²⁾,
G. Kräfteczyk, N. Marrancone,
M. Niedzwiedz, C. Patz,
J. Stech, A. Wiesner

¹⁾ Sicherheitsbeauftragter ²⁾ IT-Sicherheitsbeauftragter ³⁾ Datenschutzbeauftragter

Stand: 31.12.2016

Das Präsidium und der Hauptausschuss sind die Führungsorgane des KTBL und legen die Grundlagen der Arbeit fest. Die Arbeitsgemeinschaften fungieren als Lenkungsremium für einen Arbeitsschwerpunkt mit längerfristigem Auftrag. Sie wählen die Themen aus, regen Projekte an, legen Prioritäten fest und entwickeln fachübergreifende Konzepte. Sie bilden zur Bearbeitung eines konkreten Projektauftrages Arbeitsgruppen, die in der Regel in ein bis drei Jahren ein Ergebnis vorlegen. Jeder Arbeitsschwerpunkt wird von einem Fachteam der Geschäftsstelle unterstützt, deren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Projekte, arbeiten fachlich mit und setzen die Ergebnisse um.



V: Vorsitz
 GF: Geschäftsführung

Stand: 31.12.2016

Mitgliederentwicklung

Basis eines jeden aktiven Vereins bilden die Mitglieder. Innerhalb eines Geschäftsjahres findet mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, im Geschäftsjahr am 19. April.

Zum 31. Dezember 2015 hatte das KTBL 332 Mitglieder. Im Jahr 2016 erklärten 10 Mitglieder ihren Austritt, 9 befristete Mitgliedschaften endeten und 1 Mitglied verstarb. Es wurde 1 befristete Mitgliedschaft vergeben und 5 reguläre Mitglieder aufgenommen. Zum 31. Dezember 2016 hatte das KTBL 318 Mitglieder.



© Photoatelier Pfeil

Mitglieder des Präsidiums (v.l.n.r.)

Vertreter des BMEL Dr. Werner Kloos, Dr. Michael Quinckhardt, Prof. Dr. Eberhard Hartung,
Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Peter Spandau, Dr. Thomas Pitschmann, MinDirig Wolfram Schöhl

PRÄSIDIUM

Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Präsident

MinDirig Wolfram Schöhl, Stellvertretender Präsident

Dr. Thomas Pitschmann, Stellvertretender Präsident

Dr. Michael Quinckhardt

Prof. Dr. Eberhard Hartung

Peter Spandau

MinDir Clemens Neumann

Stand: 31.12.2016

Veränderungen im Hauptausschuss

Bei zwei KTBL-Arbeitsgemeinschaft gab es 2016 einen Wechsel des Vorsitzenden, da sie diese Aufgabe gemäß der Geschäftsordnung für KTBL-Arbeitsgemeinschaften nur für sechs Jahre ohne Unterbrechung ausüben können. Herr Ulrich Keymer beendete seinen Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft „Energie“, zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dr. Hans Oechsner. Herr PD Dr. Joachim Brunotte wird als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Pflanzenproduktion“ von Herrn Dr. Markus Demmel abgelöst. Damit scheidet Herr Keymer und Herr PD Dr. Brunotte zeitgleich satzungsgemäß aus dem Hauptausschuss aus.

HAUPTAUSSCHUSS	
Prof. Dr. Barbara Benz	Dr. Hans-Heinrich Kowalewsky
Prof. Dr. Heinz Bernhardt	Dr. Hartwig Kübler
Prof. Dr.-Ing. Stefan Böttinger	Hubertus Lappé
PD Dr. Joachim Brunotte (bis 10.11.)	Andreas Lindenberg
Prof. Dr. Reiner Brunsch	Prof. Dr. Kerstin Müller
Klaus Bünz	Dr. Martin Müller
Prof. Dr. Wolfgang Büscher	Dr.-Ing. Michael Mußlick
Dr. Markus Demmel (ab 10.11.)	Dr. Stefan Nesor
Dr.-Ing. Wilfried Eckhof	Dr. Hans Oechsner (ab 22.11.)
Prof. Dr. Heinz Flessa	Hans Preiß
Gerd Franke	Prof. Dr. Gerold Rahmann
PD Dr. Eva Gallmann	PD Dr. Matthias Schick
Prof. Dr. Steffi Geidel	Dr. Ulrich Schumacher
Gabriele Hack	Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
Dr. Dirk Hesse	Peter Spandau
Prof. Dr. Engel Hessel	Dr. Georg Wendl
Michael Horper	Dr. Jürgen Wilhelm
Dr. Jörg Hüther	Dr. Ute Williges
Ulrich Keymer (bis 22.11.)	Prof. Dr. Martin Ziron
Dr. Werner Kloos	

Stand: 31.12.2016

Auszeichnungen

In Anerkennung herausragender Leistungen verleiht das KTBL Auszeichnungen an Persönlichkeiten in der Landwirtschaft. Mit der Anton-Schlüter-Medaille würdigt das KTBL den visionären Unternehmer Anton Schlüter, der dem KTBL und der Landwirtschaft weit über sein unternehmerisches Wirken hinaus verbunden war. Dies findet seinen Ausdruck in der Stiftung der Anton-Schlüter-Medaille für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Agrartechnik.

Im mehrjährigen Rhythmus ehrt das KTBL auch persönliches Engagement. Die Stiftungsurkunde bestimmt, dass die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille an Persönlichkeiten verliehen wird, die über die Pflichterfüllung hinaus langjährig wertvolle Impulse zum Wohle der landwirtschaftlich tätigen Menschen gegeben, dem KTBL in seiner Zielsetzung gedient sowie den agrartechnischen Fortschritt nachhaltig gefördert haben.

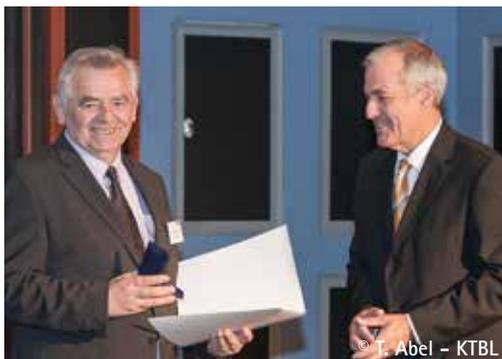
Die Ehrenmitgliedschaft soll Zeichen des Dankes und der Anerkennung beider Säulen des KTBL, Ehrenamt und Geschäftsstelle, sein.

TRÄGER DER ANTON-SCHLÜTER-MEDAILLE	
Dr. Andreas Gronauer (1994)	Dr. Jan Henrik Harms (2005)
Dr. Stefan Reusch (1998)	Dr. Michael Kilian (2008)
Dr.-Ing. Kurt Heppler (1998)	Dr. Thomas Göres (2011)
Prof. Dr.-Ing. Jörg Winkelmann (2001)	Dr.-Ing. Peter Emberger (2014)
Stand: 31.12.2016	

EHRENMITGLIEDSCHAFT
Prof. Dr. Drs. h. c. Erwin Reisch
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Schön †
Dr. Dr. h. c. Tassilo Tröscher †
Stand: 31.12.2016

Dr.-Ing. Wilfried Eckhof mit Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille ausgezeichnet

Dr.-Ing. Wilfried Eckhof hat in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Nutztierhaltung im ländlichen Raum und zur Verbesserung der Genehmigungspraxis die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille erhalten. KTBL-Präsident Prof. Dr. Thomas Jungbluth verlieh die Auszeichnung an den Ingenieur anlässlich der KTBL-Tage 2016 am 19. April in Kassel. Das KTBL würdigt mit der Medaille Persönlichkeiten, die sich in ganz besonderer Weise für die Landtechnik und für die in der Landtechnik tätigen Menschen eingesetzt haben.



Sein Können und seine Erfahrungen bringt Dr.-Ing. Eckhof seit 1994 in die KTBL-Gremienarbeit ein. Als gewähltes Mitglied des Hauptausschusses gestaltet er seit mehr als 20 Jahren die fachliche Ausrichtung des KTBL mit und engagiert sich in einer Vielzahl von Gremien. Beispielsweise in den Arbeitsgemeinschaften „Landwirtschaftliche Emissionen und Immissionsschutz“ und „Standortentwicklung und Immissionsschutz“ sowie in den Arbeitsgruppen „Bau- und umweltrechtliche Rahmenbedingungen“, „Beste verfügbare Techniken der Intensivtierhaltung“, „Nationaler Bewertungsrahmen“ und „Handhabung der TA Luft“. Alle Aktivitäten von Dr.-Ing. Eckhof haben das Ziel, eine zukunftsfähige, tier- und umweltgerechte Nutztierhaltung zu fördern.

TRÄGER DER TILO-FREIHERR-VON-WILMOWSKY-MEDAILLE

Dr. Dr. h. c. Tassilo Tröscher (1978) †	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Jürgen Matthies (1997) †
Dr.-Ing. E. h. Hermann Fendt (1980) †	Dipl.-Ing. (FH) Helmut Weiste (1998)
Dr. Johann-Heinrich Lentz (1982) †	Dr. Hans-Hasso Bertram (2001)
Prof. Dr. Ulrich Keymer (1984) †	Dr.-Ing. E. h. Bernard Krone (2004)
Dr. habil. Hubert Schulze Lammers (1986) †	Dr. Hartwin Traulsen (2007)
Dr. Harald Heiber (1988) †	Prof. Dr. Dr. habil. Josef Boxberger (2010)
Dr. agr. h. c. Anton Schlüter (1991) †	Dr. Hans-Heinrich Kowalewsky (2013)
Prof. Dr. Drs. h. c. Erwin Reisch (1994)	Dr.-Ing. Wilfried Eckhof (2016)
Stand: 31.12.2016	

KTBL-Ideensuche zur Tierhaltung der Zukunft

Die aktuelle öffentliche Diskussion um die Nutztierhaltung verlangt nach neuen Lösungsstrategien. Das KTBL bot Nachwuchsbeschäftigten und Studierenden der Landwirtschaft und Architektur ein Forum für ihre Ideen, um eingefahrene Denkstrukturen zu verlassen und neue Impulse aufzunehmen.

Zum Workshop „Junge Ideen für tiergerechte Haltungsverfahren“ trafen sich 31 junge Leute an einem Wochenende im Oktober 2016. In mehreren Gruppen suchten sie mit Unterstützung von erfahrenen Experten neue Haltungstechniken für Milchvieh, Schwein und Geflügel (Näheres siehe Arbeitsschwerpunkt „Ökologischer Landbau“). Auf den KTBL-Tagen 2017 zur Zukunft der deutschen Nutztierhaltung am 22. und 23. März 2017 in Berlin werden die Workshop-Teilnehmer ihre Ergebnisse vorstellen.

Mit dem Ideenwettbewerb für Studierende der Architektur „Stall der Zukunft – neue Konzepte für die Nutztierhaltung“ sollten das Tierwohl, die Planung von unterschiedlichen Klimabereichen, die Einbindung in die Landschaft und Umweltstandards beim Bau eines Auslaufs berücksichtigt werden. Zum Einsendeschluss, am 17. Oktober wurden 82 Arbeiten eingereicht. Das Preisgericht tagte am 5. und 6. Dezember in Darmstadt. Auf den KTBL-Tagen am 22. und 23. März 2017 in Berlin werden die Wettbewerbsergebnisse vorgestellt (Näheres siehe Arbeitsschwerpunkt „Nutztierhaltung“).



KTBL-Jahresrechnung 2016

Einnahmen		Soll [€]	Ist [€]
I. Institutionelle Förderung			
1. Eigene Einnahmen			
Veröffentlichungen		250.000,00	160.803,17
Mitgliedsbeiträge		11.000,00	10.404,26
Tagungseinnahmen		12.000,00	12.190,00
2. Zuwendungen des Bundes		6.055.172,00	6.055.172,03
Zusammen		6.328.172,00	6.238.569,46
II. Projektförderung/Aufträge Dritter			
1. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Länder			
		123.222,00	
2. Weinbauförderung			
		48.000,00	
3. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben			
		995.738,74	
Zuwendungen Bund	543.307,79 €		
Zuwendungen Länder und Sonstige	452.430,95 €		
Zusammen			1.166.960,74
Gesamteinnahmen			7.405.530,20
Ausgaben		Soll [€]	Ist [€]
I. Institutionelle Förderung			
1. Personalausgaben			
		4.648.000,00	4.444.839,17
2. Sächliche Verwaltungsausgaben			
		1.088.950,00	1.088.373,16
3. Veröffentlichungen			
		300.000,00	304.557,28
4. Investitionen			
		168.000,00	165.288,04
5. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Bund			
		123.222,00	123.222,00
Zusammen		6.328.172,00	6.126.279,65
II. Projektförderung/Aufträge Dritter			
1. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Länder			
		123.222,00	
2. Weinbauförderung			
		48.000,00	
3. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben			
		951.283,68	
Bund	734.496,44 €		
Länder und Sonstige	216.787,24 €		
Zusammen			1.122.505,68
Zwischensumme Ausgaben			7.248.785,33
In das Haushaltsjahr 2017 übertragen			
als Haushaltsmittel		112.289,81	
zur Fortführung der Maßnahmen		44.455,06	
Zusammen			156.744,87
Gesamtausgaben			7.405.530,20
Der Haushalt ist ausgeglichen.			